



Fritz (Hrsg.)
COVAbmildG – Kommentar
2020. 352 Seiten
Gebunden € 78,00
ISBN 978-3-8145-8453-9

Am 25. März 2020 hat der Bundestag das COVID-19-Insolvenzaussetzungsgesetz beschlossen, welches die Folgen der Pandemie in den Bereichen des Insolvenz-, Gesellschafts- und allgemeinen Zivilrechts abfedern soll. Im Kern soll nach dem Willen des Gesetzgebers mit diesem Regelungskanon zum einen sichergestellt werden, dass niemand seine wirtschaftliche Existenz verliert, zum anderen war zu beachten, dass der Schutz des Einen nicht übermäßig zu Lasten des Anderen geht.

Herausgeber und Autoren des Kommentars haben sich zum Ziel gesetzt, dieses in Rekordzeit verabschiedete Gesetz praktisch handhabbar zu kommentieren, etwaige Lücken oder Unstimmigkeiten aufzuzeigen und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Die temporären Regelungen werden erläutert und ihre Auswirkungen auf die Praxis dargestellt.

Das Autorenteam besteht aus erfahrenen Anwältinnen und Anwälten, welche die betroffenen Rechtsgebiete und Praxisbereiche, Verbraucher, Kleinunternehmer und große Konzerne, aus ihrer langjährigen Tätigkeit kennen.

Herausgeber

Daniel F. Fritz ist Rechtsanwalt und Partner der internationalen Wirtschaftskanzlei DENTONS in Frankfurt/M. Er ist Mitglied der Praxisgruppe Restrukturierung und konzentriert sich auf die Bereiche Restrukturierung und Insolvenzrecht. Herr Fritz ist Private Expert der Europäischen Kommission für die Einführung eines präventiven Restrukturierungsrahmens und Sprecher der AG Europa der Arbeitsgemeinschaft für Insolvenzrecht und Sanierung im DAV.

Der RWS Verlag stellt Rezensionsexemplare auf Grundlage der Regeln des Börsenvereins des Deutschen Buchhandels zur Verwendung von Buchrezensionen zur Verfügung.
Sie sind abrufbar unter [rws-verlag.de/Rezensionsregeln](https://www.rws-verlag.de/Rezensionsregeln).

Kontakt: RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG • Rezensionen • Ingrid Seppel
E-Mail: rezensionen@rws-verlag.de